

Grüß Gott

Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Nachrichten der Pfarre Maria Lankowitz

 www.wallfahrtskirche-marialankowitz.at

 03144/2289

 maria-lankowitz@graz-seckau.at

 Mai / Juni 2025



*Dein Herz nun ganz in
Freuden schwimmt. Halleluja!*

Wort des Pfarrers



Liebe Pfarrangehörige!

„Lasst uns erfreuen herzlich sehr, Halleluja, Maria seufzt und weint nicht mehr.“

Das große Aufatmen der Osternacht kommt in diesem alten Marienlied (Gotteslob Nr. 533 bzw. 585) wunderschön zum Ausdruck. Maria hat furchtbare Qualen erlitten, als sie das Leiden ihres geliebten Sohnes hautnah miterleben musste und als ihr dann der tote Leib in den Schoß gelegt wurde. Trotz allem Schmerz ist die Hoffnung in ihrem Herzen aber nicht gestorben. Nach den beeindruckenden Feiern der Kar- und Ostertage stehen wir nun im Monat Mai, der wieder ganz unserer himmlischen Mutter geweiht ist. Sie wurde glorreich in den Himmel aufgenommen, um als Königin des Himmels und der Erde Gott in Ewigkeit zu preisen und für uns, ihre Kinder, Fürsprache zu halten. In der fünften Strophe unseres Liedes wird ihr jetziger Zustand und unsere Sehnsucht treffend beschrieben, wenn es heißt:

„Dein Herz nun ganz in Freuden schwimmt, Halleluja, und zu und zu die Freude nimmt. Halleluja.
Ach nun vergiss auch unser nit, Halleluja, und teil uns auch ein Tröpflein mit. Halleluja.“

Durch alle Jahrhunderte hindurch sind an den Gnadenorten der Gottesmutter viele Tröpflein der Freude vom Himmel in die Herzen der Gläubigen, die bei der Mutter Zuflucht genommen haben, gefallen. Besonders wir dürfen hier in unserem Wallfahrtsort Zeugen des Wirkens der Gottesmutter sein.

Welche Gnade ist es doch, unter dem Schutzmantel der Gottesmutter leben zu dürfen!

Ich möchte auch einladen ein wenig über zwei wichtige Feste, die im Juni im Kalender stehen, nachzudenken und ihre Bedeutung zu vertiefen.

Das ist wichtig für alle Dinge, die in unserem Leben immer wieder kehren, damit nicht aus Gewohnheit das Wesentliche verloren geht.



Das erste Fest ist **Fronleichnam**.

Es ist das offizielle Hochfest der Kirche für den Leib und das Blut Christi. Gefeierte wird Fronleichnam am zweiten Donnerstag nach Pfingsten und damit am 60. Tag nach Ostern. Der Termin für Fronleichnam fällt so immer in den Zeitraum zwischen dem

21. Mai und dem 24. Juni. Durch den Termin an einem Donnerstag wird an den eigentlichen Gedenktag des letzten Abendmahles, den Gründonnerstag angeknüpft. Am Gründonnerstag in der Karwoche sind keine größeren Festlichkeiten erlaubt, sodass Fronleichnam aus der Osterzeit hinausgeschoben wurde.

In den katholischen Pfarren werden an diesem Tag Prozessionen durch geschmückte Straßen veranstaltet, bei denen die Gläubigen, der von einem Priester oder Diakon getragenen Monstranz folgen.

An den vier Altären werden verschiedene Evangelien gelesen und jeweils in eine andere Himmelsrichtung der eucharistische Segen erteilt. Den vier Stationen werden vier große Lebensbereiche zugeordnet: die Kirche, die Welt, die Arbeit des Menschen und der Ort mit seinen Bewohnern.

Das zweite Fest ist der **Dreifaltigkeitssonntag**.

Am Sonntag nach Pfingsten wird das Gottesbild des Christentums Thema: Gott ist einer und zugleich drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Juden und Moslems lehnen diesen Glauben strikt ab. Der Dreifaltigkeitssonntag eröffnet die Reihe der normalen Sonntage, die weder zur Oster- noch zur Weihnachtszeit gehören. Früher wurden sowohl für die evangelische wie die katholische Kirche die Sonntage „nach Trinitatis“, „nach Dreifaltigkeit“ gezählt. Nach dem II. Vatikanischen Konzil wurde für die katholische Kirche die Zählung der Sonntage außerhalb der Festzeiten zusammengeführt. Sie beginnt nach dem 6. Jänner, wird durch Fasten- und Osterzeit unterbrochen und nach dem Dreifaltigkeitssonntag wieder weitergeführt.

Am Dreifaltigkeitssonntag wird das innere Leben des dreifaltigen Gottes betrachtet. Dafür gibt es im Neuen Testament einige Zugänge.

Maria hat Jesus „vom Heiligen Geist empfangen“.

Im Matthäusevangelium sagt der Engel zu Joseph **„denn das Kind (das Maria erwartet) ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk von den Sünden erlösen“** (Mt 1,20.)

Der Christ ist in das Leben der drei göttlichen Personen einbezogen. Jedes Kreuzzeichen **„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“** drückt das aus, in jedem Gottesdienst wendet sich die Gemeinde an Gott, den Vater, durch Jesus Christus im Heiligen Geist.

In der Barockzeit wurde für die Darstellung des dreifaltigen Gottes ein Bildmotiv gefunden:

Der Vater hält das Kreuz mit dem leidenden Christus, über ihnen schwebt der Hl. Geist in Gestalt einer Taube. Möge diese Betrachtung uns allen helfen, diese wunderschönen Festtage wieder mit neuer Tiefe zu erleben.



Im Gebet verbunden Euer Pfarrer *B. Elias OFM*

Gedenken an Papst Franziskus

Papst Franziskus ist tot.

Er starb am Ostermontag um 7.35 Uhr im Alter von 88 Jahren im Vatikan an den Folgen einer schweren Lungenentzündung, wie Kurienkardinal Kevin Farrell aus dem Vatikan mitteilte. Noch am Ostersonntag hatte sich der Papst der Öffentlichkeit auf dem Petersplatz gezeigt und den Segen „Urbi et orbi“ erteilt. Papst Franziskus leitete die Weltkirche mit ihren rund 1,4 Milliarden Katholiken zwölf Jahre lang. Der aus Argentinien stammende frühere Erzbischof von Buenos Aires war seit März 2013 der erste Lateinamerikaner im Papstamt. In 2.000 Jahren Kirchengeschichte war er der erste Papst, der sich Franziskus nannte und auch der erste Jesuit auf dem Stuhl Petri.

„Gott, Du ewiger Hirt, höre unser Gebet für Papst Franziskus, der Deiner Kirche in Liebe vorstand: Vergilt ihm alles Gute, das er getan hat; vollende, was in seinem Leben unvollendet geblieben ist; und führe ihn in Deine österliche Freude. Darum bitten wir Dich durch Christus im Heiligen Geist.“

Sedivakanz

In der Zeit der Sedivakanz (lat. die Zeit des „leeren Stuhls“) liegt die Leitung der Kirche beim Kardinalskollegium, das derzeit 252 Mitglieder zählt. Von ihnen können jedoch nur 135 an der Wahl des nächsten Papstes teilnehmen, da sie ihr 80. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Franziskus: 17.12. 1936 - 21.04.2025



Gebet in den Tagen vor & während dem Konklave

Himmlicher Vater!

Wir, das Volk Gottes, versammelt in Einheit, wie einst die Jünger im Abendmahlssaal, beten um die Herabkunft des Heiligen Geistes auf alle Kardinäle, die im Konklave für die Wahl des nächsten Stellvertreters unseres Herrn Jesus Christus beisammen sein werden.

Mögen die Herzen unserer Kardinäle offen sein für die Weisheit des Heiligen Geistes, ferne allen menschlichen Urteilens, auf dass sie den Kandidaten erwählen, der dir, Vater im Himmel, am meisten entspricht und der die Kirche in dieser bedeutungsvollen Zeit der Geschichte, führt und leitet.

Wir rufen Maria, unsere Mutter an, die sich einst mit dem Gebet der Jünger im Abendmahlssaal vereint hat.

Sie möge Fürsprecherin sein für unsere Kardinäle, sodass sie den als nächsten Heiligen Vater wählen, der den Einsprechungen des Heiligen Geistes, ihrem göttlichen Bräutigam gegenüber, offen ist.

Heilige Maria, Mutter Gottes und Mutter der Kirche, wir vertrauen dieses Konklave deinem mütterlichen und unbefleckten Herzen an und opfern dir die folgenden Gebete auf, um deine wachsame Führung und deinen Schutz über die Wahl des nächsten Stellvertreters deines Sohnes zu erleben.

1 x Vater unser...
1 x Gegrüßet seist du Maria...
1 x Ehre sei dem Vater...



Maria, Mutter der Kirche, bitte für uns!

Pfarrkalender

Heilige Messen

(wöchentlich)

Sonntag:

08.30 Uhr,
10.00 Uhr
18.00 Uhr
14.30 Uhr Gößnitz –
(nur am 4. Sonntag im Monat)

Dienstag & Freitag:

18.00 Uhr;
07.15 Uhr Gößnitz –
(nur am 1. Freitag im Monat)

Mittwoch & Donnerstag:

07.00 Uhr

Samstag:

10.00 Uhr

Rosenkranz

40 Minuten
vor jeder Hl. Messe

(außer Sonntag vor
der 10.00 Uhr Messe)

Eucharistische Anbetung

nach der
Freitagabendmesse
bis 19.15 Uhr

Beichtmöglichkeit

Sonntags nach der
08.30 Uhr und nach der
18.00 Uhr Messe,

Freitags nach der
18.00 Uhr Messe

und jederzeit
auf Anfrage

Maria Lankowitz - Gößnitz - St. Johann

Do.	01.05.	09.30 Uhr	Wallfahrermesse der kfb Südburgenland
		11.00 Uhr	Wallfahrermesse mit 3. Orden aus Tigring
		16.00 Uhr	Kindermesse entfällt!!
Fr.	02.05.	07.15 Uhr	Hl. Messe in Gößnitz entfällt!!
		18.00 Uhr	Herzjesumesse mit Andacht in Maria Lankowitz
Sa.	03.05.	10.00 Uhr	Herzmarienmesse mit Radio Maria
		11.30 Uhr	Taufe von Katharina Sophie Schroll
So.	04.05.	08.30 Uhr	Hl. Messe – anschl. Pfarrkaffee
		10.00 Uhr	Hl. Messe zu Ehren des Hl. Florian mit der Feuerwehr - Pfarrkaffee
Di	06.05.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Mi.	07.05.	19.00 Uhr	Maiandacht in der Kirche in Gößnitz mit Gesangverein Gößnitz
Sa.	10.05.	09.20 Uhr	Rosenkranzgebet entfällt!!!
		10.00 Uhr	Erstkommunion in Maria Lankowitz
		12.30 Uhr	Wallfahrermesse für Fußwallfahrer aus St. Johann ob Hohenburg
			MUTTERTAG
Di.	13.05.	11.00 Uhr	Wallfahrermesse mit Bischof Stefan Turnovsky & Dechanten
		18.00 Uhr	Fatimafeier mit Hl. Messe & Prozession mit Hafnerchor
Do.	15.05.	10.00 Uhr	Wallfahrermesse kfb St. Andrä/Lavanttal
Fr.	16.05.	10.15 Uhr	Wallfahrermesse mit Pensionisten aus Anger
Sa.	17.05.	11.30 Uhr	Taufe von Lorenz Labler in Gößnitz
Do.	22.05.	10.00 Uhr	Wallfahrermesse
Fr.	23.05.	18.00 Uhr - 00.00 Uhr	LANGE NACHT DER KIRCHEN
Sa.	24.05.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Marienandacht
		11.30 Uhr	Taufe von Ilvy Mariana Zalar in Gößnitz
	26.05.	18.00 Uhr	Bittmesse mit Prozession (Schafittlgraben)
	27.05.	18.00 Uhr	Bittmesse mit Prozession (Dittmarkreuz)
	28.05.	07.00 Uhr	Hl. Messe entfällt!!!
		18.00 Uhr	Bittmesse mit Prozession
	29.05.		CHRISTI HIMMELFAHRT
		10.50 Uhr	Taufe von Miriam Schmidt-Puffing in Gößnitz
	30.05.	15.00 Uhr	Wallfahrer aus Schiefing

Maiandachten

Alle Termine für die
Maiandachten entnehmen
Sie bitte der Seite 7

Antoniusandacht
in der
Dienstagmesse
18.00 Uhr

So.	01.06.	08.30 Uhr	Hl. Messe – anschl. Pfarrkaffee
		10.00 Uhr	Hl. Messe – anschl. Pfarrkaffee
		12.00 Uhr	Taufe von Simon Movia in Maria Lankowitz
Mi.	04.06.	10.0 Uhr	Wallfahrer aus Baldau
Do.	05.06.	16.00 Uhr	monatliche Kindermesse
Fr.	06.06.	07.15 Uhr	Herzjesumesse in Gößnitz
		18.00 Uhr	Herzjesumesse mit Andacht in Maria Lankowitz
Sa.	07.06.	10.00 Uhr	Herzmaienmesse
		11.30 Uhr	Taufe von Leonie Pabst in Gößnitz
So.	08.06.		PFINGSTSONNTAG – VATERTAG – Feuerwehrfest Maria Lankowitz
		12.00 Uhr	Hl. Messe am Wölkartogel
Mo.	09.06.		PFINGSTMONTAG
		10.00 Uhr	Wallfahrermesse der Pfarre Salla
		10.00 Uhr	Hl. Messe in St. Johann mit Hafnerchor
Di.	10.06.		AUFIBETN
		07.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Prozessionen
		18.00 Uhr	<i>Hl. Messe entfällt!!!</i>
Fr.	13.06.		FATIMAFEIER - ANTONIUSHOCHAMT
			Fatimafeier & Antoniushochamt mit Prozession & Liliensegnung mit Kirchenchor Maria Lankowitz
So.	15.06.		DREIFALTIGKEITSSONNTAG
Do.	19.06.		FRONLEICHNAM
		07.50 Uhr	<i>Rosenkranzgebet entfällt!!!</i>
		08.30 Uhr	Hl. Messe – anschl. Fronleichnamsprozession mit Bergkapelle & Kirchenchor
		10.00 Uhr	<i>Hl. Messe entfällt!!!</i>
Sa.	21.06.	15.30 Uhr	Einzug der Obdacher Fusswallfahrer
		15.45 Uhr	Wallfahrermesse
So.	22.06.	06.00 Uhr	Hl. Messe für Obdacher Pilger mit Auszug
		10.00 Uhr:	<i>Hl. Messe in Maria Lankowitz entfällt!!</i>
		10.00 Uhr:	Hl. Messe zum Festsonntag in St. Johann (Patrozinium) mit Prozession & Agape
			GEBURT JOHANNES DES TÄUFERS
Mi.	25.06.	10.00 Uhr	Wallfahrer aus Friedberg
Fr.	27.06.		HOCHFEST DES HEILIGSTEN HERZENS JESU
Sa.	28.06.		UNBEFLECKTES HERZ MARIAE
So.	29.06.		HOCHFEST DER APOSTEL PETRUS & PAULUS
		10.00 Uhr	<i>Hl. Messe in Maria Lankowitz entfällt!!!</i>
		10.15 Uhr	Prozession in die Herzjesukirche in Gößnitz mit Gößnitzer Chor & Bergkapelle Piberstein
		10.30 Uhr	Hl. Messe zum Festsonntag in Gößnitz (Patrozinium)



Taufkinder

- Ilvi Johanna Nebel



Ehepaare

-



Wir beten für unsere Verstorbenen

- Franz Gößler
- Rosina Gößler
- Brigitte Schwar
- Alfred Töscher
- Christine Papst
- Gerald Troger
- Ruth Winterleitner
- Maria Schabl
- Patrick Stiller

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag & Donnerstag
08:00 - 10:00 Uhr

Dienstag
16:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch & Freitag
geschlossen

Pfarrkaffee
jeden 1. Sonntag im Monat nach den heiligen Messen im Pfarrsaal

LANGE NACHT DER KIRCHEN 23.05.25

PROGRAMM

18.00 Uhr - 18.45 Uhr	Feier der Heiligen Messe in der Gnadenkirche (Kirche)
19.00 Uhr - 20.00 Uhr - 21.00 Uhr - 22.00 Uhr	Besichtigung der Gnadenkirche & Schatzkammer Einblicke in kostbare Reliquien, Kleider der Gnadenstatue und viele weitere sehenswerte Kleinodien (Kirche & Schatzkammer des Klosters)
18.45 Uhr - 19.45 Uhr & 20.00 Uhr - 21.00 Uhr	Stoffdruck mit Modeln - Aufleben lassen einer alten Klostertradition mit <i>Lisa</i> (Oase der Seele)
19.00 Uhr - 20.30 Uhr	Toni Hafner - Sein Wirken in Pfarre & Kloster Maria Lankowitz & darüber hinaus mit <i>Dr. Elisabeth Hafner</i> (Bibliothek des Klosters)
20.00 Uhr- 23.00 Uhr	Einblick in die Totenbücher - der Pfarre und des Klosters (Pfarrkanzlei)
21.00 Uhr - 22.00 Uhr	Besichtigung der Gruftanlage - unter der Kirche mit interessanten Informationen (Gruft)
18.45 Uhr - 23.00 Uhr	Verkauf von Waren aus fairem Handel im Weltladen durch die Firmlinge der Pfarre (Klostergang)
18.45 Uhr - 00.00 Uhr	Schauen, schmökern, staunen - Einkaufen im Klosterladen (Klosterladen)
19.00 Uhr - 23.00 Uhr	Spezialitäten aus Klostergarten und Klosterküche frisches Brot, sowie Verkostung des bekömmlichen Messweines (Pfarrsaal & Klostergang)
19.00 Uhr - 22.30 Uhr	Möglichkeit zum Erklimmen des Kirchturmes Genießen Sie einen atemberaubenden Blick über Maria Lankowitz und darüber hinaus vom Turm aus, begleitet durch die Feuerwehr Kemetberg (Kirchturm)



Maiandachten



03.05.	19.00 Uhr	Fam. Kopp, vlg. Kainz	Puchbach
07.05.	19.00 Uhr	Kirche Gößnitz	Gößnitzdorf
09.05.	19.00 Uhr	Fam. Rieger, vlg. Rieger	Hochgößnitz
14.05.	14.00 Uhr	Fam. Birnhuber, vlg. Schwarzreif	Kemetberg
15.05.	19.00 Uhr	Kirche St. Johann	Kirchberg
16.05.	19.00 Uhr	Fam. Sorger, vlg. Spengermichl	Niedergößnitz
22.05.	19.00 Uhr	Fachschule Maria Lankowitz	in der Pfarrkirche
24.05.	19.00 Uhr	Fam. Lenz, vlg. Stöckl	Kemetberg
30.05.	19.00 Uhr	Fam. Scheer, vlg. Frischer	Niedergößnitz
31.05.	19.00 Uhr	Fam. Schweighart, vlg. Feichter	Kirchberg

An den übrigen Tagen ehren wir die Maienkönigin beim Rosenkranzgebet vor den Hl. Messen.

Was ein Vergelt's Gott wert ist...

Die im folgenden Gedicht berichtete Begebenheit hat sich im Jahre 1858 in dem österreichischen Städtchen Albendorf ereignet, als eine arme, alte Frau für ihren kranken Mann in der Metzgerei ein Stückchen Fleisch für die Suppe erbat

*Zu Albendorf im Glatzergau
wankt eine alte, fromme Frau
am Stabe durch die Gassen
ganz einsam und verlassen.*

*Sie ist recht schwach und bitter arm,
ein Körblein trägt sie auf dem Arm,
will in die Metzge gehen,
ein Stücklein Fleisch erleben.*

*Ach, wohl umsonst bemühst du dich,
du arme Frau! Was kümmert sich
der Metzger um die Armen?
Was weiß der von Erbarmen?*

*„Der liebe Gott verlässt mich nicht“,
die gute Frau im Herzen spricht.
Mit Zuversicht sie flehet dann:
„Ein Stücklein nur für meinen Mann!“*

*„Hab solche Kunden nicht zu gern“,
ruft ihr der Metzger zu von fern.
„Mag gute, prompte Zahler
und ihre blanken Taler.“*

*„Umsonst begehrt ich's ja auch nicht“
das Mütterlein bescheiden spricht.
„Vergelt's Gott tausendmale! –
damit ich gut bezahle.“*

*„Ei!“ hat der Meister seinen Spott –
„Lass seh'n, was dein Vergelt' es Gott
wird auf der Schale wiegen –
das sollst du alles kriegen!“*

*Und lachend auf ein Stück Papier
Vergelt's Gott schreibt der Meister ihr
und legt es hin... o Wunder!
Die Schale sinkt hinunter.*

*Nun er schnell er fasset von der Bank
ein Stücklein Fleisch mit seiner Hand,
es auf die Waag' zu legen –
die will sich nicht bewegen.*

*Er schneidet noch ein zweites ab;
Die Schale sinkt kein Haar hinab.
Still lässt die Frau in schalten,
erkennend Gottes Walten.*

*Und Stück um Stück legt jener zu –
die Schale steht in guter Ruh!
Will es wirklich nicht gelingen,
das „Vergelt's Gott“ rauf zu bringen?*

*Schon hat er nichts im Vorrat mehr –
O, das Vergelt's Gott wiegt so schwer!
Er kann sich nicht mehr halten:
Er muss die Hände falten.*

*Dem Mütterlein er gern beschert,
wie viel zu nehmen sie begehrt.
Nach Gottes Lohn zu streben
Will er sein künftig Leben.*

*Das Herz blieb ihm wie umgewandt –
Laut pries er fortan Gottes Hand,
die ihn gelehrt der Armen
sich mildreich zu erbarmen.*

Pfarrmosaik

Grabungsarbeiten beim Brunnen im Innenhof



Abnahme des Fastentuches



Verbrennung der Sündenzettel



Palmbuschen der Landjugenden



1500 Tulpen vor dem Volksaltar



Agape in St. Johann



Entzündung des Weihfeuers



Osterspeise im Kloster



Fleischweihe in Maria Lankowitz



Zum Tod von Papst Franziskus trägt die Gnadenmutter ihr einziges schwarzes Kleid



Impressum:
Pfarrblatt der Pfarre Maria Lankowitz mit Filialkirchen Gößnitz & St. Johann
Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: röm.- kath. Pfarramt Maria Lankowitz
Röm.-kath. Pfarramt, Franziskanerplatz 1a, 8591 Maria Lankowitz, Tel.: 03144/2289 DVR:0029874(10524)
Für den Inhalt verantwortlich: Br. Elias Unegg OFM Email: elias.unegg@katholischekirche.at
Layout: Christina Lenz
Email: maria-lankowitz@graz-seckau.at Homepage:https://www.wallfahrtskirche-marialankowitz.at
Druck: Druckhaus Moser GmbH 8570 Voitsberg, Grazer Vorstadt 142
Erscheinungsweise:
Jänner/Februar, März/April, Mai/Juni, Juli/August, September/Oktober, November/Dezember

